

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 92 (1998)
Heft: 2

Artikel: Der Menschenberg
Autor: Jürgmeier
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-144093>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

an Hunger, Krankheit und Erschöpfung starben...

Ich habe Sarajevo verlassen, nachdem ich ein Kriegsjahr in Sarajevo verbracht hatte. Ich hatte Hunger und Durst, und ich hatte genug. Ich wollte ein bisschen Freiheit, und ich wollte endlich genug Wasser...

Die Welt gibt diesen Flüchtlingen, die nicht vom Messer des Feindes umgebracht wurden, ein Stück Brot, aber diese Menschen brauchen mehr als nur das nackte Leben. Verschiedene Länder haben uns aufgenommen und uns davor beschützt, umgebracht zu werden oder aus Hunger und Durst, Kälte und Krankheit zu sterben...

So werden diese Menschen aus Fleisch und Blut, diese Menschen mit einer Seele, zu einer desorientierten Masse. Alle erwarten etwas, und dieses Etwas wird nie kommen...» (E.K., Witwe mit zwei Söhnen.)

Lesen Sie dieses Buch nicht! Es raubt Ihnen den Schlaf. Weil Namenlose zu Menschen werden. Und weil Sie, nachher, wissen – es gibt kein Recht aufs Matterhorn. Die Gemütlichkeit – sie kann jederzeit zu Ende gehen.

Was ist einem Menschen zumutbar? – Alles. Sagt die Geschichte.

Worauf hat der Mensch ein Recht? – Auf nichts. Sagt die Wirklichkeit.

Der Menschenberg

Das sind Zeiten,
In denen die Bekanntgabe
Natürlicher Abgänge
Mit klammheimlicher Freude
Aufgenommen wird.

Was wäre,
Wenn sie alle überlebt hätten,
Die Toten von Auschwitz
Und Hiroshima, von Sarajewo
Und Autobahnkreuz Ostsüdost?

Sind das Zeiten,
In denen die Überlebenden
Den Lebenden als Parasiten
Erscheinen und Menschen wie
Butter- und Fleischberge
Abgebaut werden.

Zeiten sind das.
Ewige sind es nicht.

Jürgmeier